



SANIERUNG ABGESCHLOSSEN

SPRAITBACHER RATHAUS



Die Arkaden in Richtung B 298 gibt es nun nicht mehr. Eine zurückgesetzte Wand wurde entfernt, um den Raum für die Bücherei größer zu machen. Die Torbögen wurden verglast – was dem Originalzustand von einst (mit zwei Holztoren) näher kommt als die später geschaffenen Arkaden. Ein großzügiges Bürgerbüro ist die erste Adresse für alle Anliegen.



Neues Raumkonzept bringt dem Rathausteam mehr Platz

Sanierung des Spraitbacher Rathauses wird abgeschlossen – Denkmalgeschütztes Gebäude strahlt in neuem Glanz

Bedingt durch das neue Raumkonzept im Spraitbacher Rathaus haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt vor allem mehr Platz. Ein erfreulicher Nebeneffekt der Sanierung. Die sei unumgänglich geworden, weil das denkmalgeschützte Rathaus marode gewesen sei, erklärt Bürgermeister Johannes Schurr. Das Gebäude sei zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf problematischem Untergrund, nämlich auf Sandstein, errichtet worden. Deshalb habe der gesamte Eingangsbereich abgetragen und die Unterkonstruktion komplett neu gebaut werden müssen. Eine Fachfirma mit Sitz in Ansbach habe jeden Stein einzeln herausgenommen und für den späteren Einbau katalogisiert. Von ganz zentraler Bedeutung ist für den Spraitbacher Bürgermeister das Raumkonzept, das im Rahmen der Sanierung umgesetzt wurde. Wände wurden versetzt, so dass zum Beispiel im Obergeschoss ein zusätzliches Büro geschaffen werden konnte. Das sei auch notwendig gewesen, weil sich der Schreibtisch

eines Mitarbeiters buchstäblich auf dem Gang befunden habe. Der „lange dunkle Schlauch“ am Eingang im Erdgeschoss wich einem hellen, einladenden Entrée. Das Büro des Bürgermeisters wurde sogar verkleinert, denn auf die alten Akten-schränke konnte verzichtet werden. „So viele Akten-schränke bekäme ich auch gar nicht voll“, lacht Johannes Schurr. Von seinem höhenverstellbaren Schreibtisch, an dem er auch im Stehen arbeiten kann, blickt er auf die beiden Lindenblätter, die das Logo der Gemeinde Spraitbach bilden. In das Untergeschoss zieht derzeit die Gemeindebibliothek ein. Doch es sollten nicht nur einfach die alten Bände einziehen. Der gesamte Bestand wurde neu aufgestellt. Neue Medien finden darin Platz, und auch mehr Medien „für Kids“, wie der Bürgermeister erläutert. Die Bücherei ist barrierefrei über eine Rampe zugänglich. Darüber hinaus gibt es eine kleine „Lesenische“ für Lesungen und kleinere Veranstaltungen. Bürgermeister Schurr hofft, dass die



Bürgermeister Johannes Schurr ist fasziniert von der traditionellen Zimmermannskunst. Fotos: sam, gvs, gbr

Bibliothek ein „Raum zur Begegnung“ für die Bürgerinnen und Bürger werden wird. Die Bauphase habe dem Rathausteam einiges abverlangt, sagt der Spraitbacher Bürgermeister. Die Kolleginnen und

Kollegen seien eng zusammengerückt – im wörtlichen Sinn. „Dem Team hat das gut getan“, blickt der Rathauschef zurück. Man habe viel voneinander mitbekommen, aber jetzt sei es gut, dass diese Phase vorbei sei: „Es

gehört auch dazu, manchmal die Tür zumachen zu können.“ Die Bauarbeiten taten aber nicht nur dem Teamedanken gut, sondern förderten auch Kurioses zutage. So sei in den Bodendiehlen des Rathauses eine gut erhaltene alte Bierflasche entdeckt worden, die von der Gmünder Schlüsselbrauerei stammte, die früher am Sebalddplatz ihren Sitz gehabt habe. Möglich, dass sie beim Bau des Rathauses einfach vergessen worden sei, sagt der Spraitbacher Schultes. Andererseits gab es aber bei den Mauern und Zimmerleuten den Brauch, eine Flasche einzumauern, wenn der Bauherr beim Richtfest zu geizig gewesen sei. An windigen Tagen habe es dann im ganzen Haus gepfeiffen, berichtet Bürgermeister Schurr. Gegen diese Deutung spreche allerdings, dass die Flasche im Fußboden gefunden worden sei und nicht im Mauerwerk: „Da pfeift der Wind nicht vorbei“, so Johannes Schurr. Immerhin sei die Flasche gut erhalten gewesen. „Aber ohne Inhalt“, schließt der Spraitbacher Rathauschef schmunzelnd.



Beim Öffnen der Wände und des Fußbodens trat Kurioses zutage: Unter den Dielen des Spraitbacher Rathauses kam eine gut erhaltene alte Bierflasche der Schlüsselbrauerei in Gmünd zum Vorschein.

spraitbach
Wir bedanken uns bei **Architekturbüro Jürgen Bauer** der **Städtebauförderung** allen **Handwerkerinnen und Handwerkern** und allen Beteiligten

Tag der Städtebauförderung 2023 **LSBW**

Lieferung und Verlegung der Bodenbeläge **Raumausstattung/ Autosattlerei**
OHRNBERGER RAUMAUSSTATTUNG
Inh. Alexander Fritz
Raumausstattermeister
www.oehnberger-raumausstattung.de

Wir gratulieren!
IRDENKAUF BAU
73529 Schwäbisch Gmünd - Auf der Höhe 28
Tel. 07171/40462-0 - www.irdenkauf-bau.com

Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Sanierung!
Seit über 60 Jahren hat **Qualität** seinen **Gipser Preiss** seinen
• TROCKENBAU
• AUSSEN- U. INNEN-PUTZARBEITEN
• WÄRMESCHUTZ
73527 Schwäbisch Gmünd, Im Laichle 9/1
Telefon (0 71 71) 97 60 00
www.gipser-preiss.de, E-Mail: info@gipser-preiss.de

KRAZER FENSTERBAU
hochwertige Fenster
individuelle Haustüren
moderne Glas-Fassaden
stilvoller Denkmalschutz
Wir gratulieren zur gelungenen Sanierung!
Krazer Fensterbau GmbH & Co. KG
Spraitbacher Straße 8 071 71 - 7 15 63 info@fenster-krazer.de
73557 Mutlangen 071 71 - 74 074 www.fenster-krazer.de
www.fenster-krazer.de

WALDENMAIER Flaschnerei
HANSPETER WALDENMAIER Porschestraße 9 | 73560 Böbingen
mobil 01 71-7 10 83 77 tel 0 71 73-86 33
info@flaschnerei-waldenmaier.de | www.flaschnerei-waldenmaier.de

RIEG Holzbau
Holzbau Rieg
Bänglesäcker 17
73527 GD-Lindach
Tel. 0 71 71-7 75 15
Fax 0 71 71-7 75 21
www.rieg-holzbau.de
E-Mail: rieg_holzbau@t-online.de

Wir gratulieren zur gelungenen Sanierung!
An diesem Projekt führten wir die gesamten Zimmerer- und Holzbauarbeiten aus und konnten somit unsere Qualität und Zuverlässigkeit erneut unter Beweis stellen.
Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Tragwerksplanung Gerhard Müller, Dipl.-Ing. (FH), Ing.-Büro für Bauwesen, Theodor-Heuss-Str. 4, 73527 Schwäbisch Gmünd-Herlikofen, Telefon (0 71 71) 8 27 21